

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



NACHTWÄCHTER
Durch Aalens Innenstadt mit Stadtführer oder Nachtwächter.
Seite 2



STELLENANGEBOTE
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.
Seite 2



BESICHTIGUNG
OB und Landrat besichtigen neues Führungs- und Lagezentrum der Polizei.
Seite 3



MUSIK VOM DACH
„Tante Beete Blumenstrauß“ sind am Mittwoch, 22. Juli von 12 bis 13 Uhr zu hören.
Seite 3



KINDERBETREUUNG
Info-Abend zur Kinderbetreuung in Dewangen am 28. Juli 2020.
Seite 4

SOMMERAKTION „AALEN CITY BLÜHT - VERLIEBT IN AALEN“ ERÖFFNET - BIS ZUM 6. SEPTEMBER IST AALEN EIN GROSSES BLUMENMEER

Aalen City blüht lässt die Herzen höher schlagen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler eröffnete am Donnerstag, 9. Juli die diesjährige Sommeraktion „Aalen City blüht - Verliebt in Aalen“.
Foto: ACA

Die beliebte Sommeraktion Aalen City blüht ist am vergangenen Donnerstag gestartet. Unter dem Motto „Verliebt in Aalen“ blüht es für die nächsten acht Wochen in der ganzen City.

Bunte Blumen und Herzen in allen Formen und Größen können bis September in der Innenstadt von Aalen bestaunt werden. Aalen City blüht, die Sommeraktion von Aalen City aktiv (ACA) und der Stadt Aalen, verwandelt die Innenstadt alle zwei Jahr in ein buntes Blumenmeer. Zur Eröffnung am vergangenen Donnerstag kamen knapp einhundert Menschen, die gespannt auf die liebevoll gestalteten Plätze waren. Mit einem Rundgang durch die Stadt haben OB Thilo Rentschler, ACA Vorsitzender Josef Funk, Citymanager Reinhard Skusa und die Gärtner die Aktion eröffnet. „Aalen ist

dynamisch unterwegs, unsere Stadt lebt und blüht und das ist auch gut so, denn unsere Stadt hat es verdient, belebt zu werden“, freut sich OB Thilo Rentschler. ACA Vorsitzender Josef Funk betonte, wie wichtig die Aktion für Handel und Gastronomie ist. „Blumen sprechen Jung und Alt an, die Aktion macht Einkaufen zu einem Erlebnis, verlängert die Verweildauer in der City und erhöht die Einkaufsqualität in unserer schönen Stadt“.

Beim Rundgang zu den sieben „offiziellen“ Plätzen, stellten die einzelnen Gärtner ihre Gestaltung vor und erläuterten ihre Ideen. Jeder Platz ist dabei eine Liebeserklärung an Aalen. Aalen- Stadt der Liebe, Stadt der Herzlichkeit, Stadt der Begegnung oder Stadt der Genüsse sind hierbei nur ein paar Beispiele. Sitzgelegenheiten in den Plätzen



„Auf den Spuren des römischen Reichs“ heißt es am Mercatura Aalen.
Foto: Stadt Aalen

oder eine integrierte Außengastronomie laden zum Verweilen und Genießen ein. Ein Bläser-Quartett begleitete die Besucher mit Liebesliedern durch die Innenstadt. Neben den Hauptplätzen gibt es noch zahlreiche andere Stationen zu bestaunen, erzählt Citymanager Reinhard Skusa.

„Wir haben noch viele weitere Highlights in unserer Stadt, wie zum Beispiel der Samoca Garten, in dem das Thema „ich bin ein Wunder“ mit Bildern dargestellt ist. Im Mercatura sind Römer und ein Limesturm ausgestellt und auf dem Spritzenhausplatz können die Ergebnisse des Fotowettbewerbs des BUND „Natur findet Stadt“ bewundert werden.“

Zusätzlich sorgen 280 Blumenkübel und über einhundert pinke Liegestühle

für Urlaubsfeeling.

VERLIEBT IN AALEN AUCH IN DEN BETRIEBEN

Im Rahmen der Sommeraktion startet nun auch die Kampagne „Verliebt in Aalen“. Zahlreiche Einzelhändler und Gastronomen haben sich hierzu Aktionen und kleine Veranstaltungen überlegt, um die Herzlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Tolle Malaktionen für Kinder, kulinarische Köstlichkeiten wie ein „Verliebt in Aalen-Eis oder Burger“ sowie spezielle Angebote sind ab sofort in den Aalener Betrieben zu finden.

Weitere Informationen zu den Aktionen sind unter www.aalencityaktiv.de zu finden.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 23. Juli 2020

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

RUND 45 MILLIONEN EURO GESAMTINVESTITIONEN SOLLEN FÜR DIE ERTÜCHTIGUNG DES TALSCHULZENTRUMS, EINER NEUES FEUERWACHE UND EIN ATTRAKTIVES WOHNQUARTIER UMGESETZT WERDEN

Stadtentwicklung pur für Wasseralfingen - 45 Millionen Euro Investitionssumme

Von einer „Runderneuerung am Ortseingang von Wasseralfingen“ sprach Oberbürgermeister Thilo Rentschler in der Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses in der Stadthalle Aalen. Als Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs, Bürgerinformationsveranstaltungen, Workshops und einer breiten öffentlichen Diskussion ist ein attraktives Konzept für eine Neuordnung des Areals beim Talschulzentrum gelungen.

Rund 45 Millionen Euro sollen am Ende insgesamt in diesem Quartier investiert werden, schätzt der Oberbürgermeister. Fast die Hälfte dieser Summe - 21,5 Millionen Euro - soll in die Ertüchtigung des Talschulzentrums samt Ergänzungsbau der Karl-Keßler-Schule fließen, die restlichen Mittel werden für ein attraktives Wohnquartier und den Neubau der Feuerwache am Ortseingang eingesetzt.

Wasseralfingen kann nach Umsetzung ein modernisiertes Schulzentrum und eine neue Feuerwache vorweisen. In den Kocherwiesen entsteht mit Mehrfamilienhäusern sowie Reihenhäusern ein solides Wohnumfeld für rund 150 Menschen.

Im Ortschaftsratsrat und im Ausschuss informierte die Verwaltung über die Planungen, stellte mögliche Varianten und die jeweils damit verbundenen Investitionskosten vor. Zuvor hatte es bereits eine Bürgerinformation, eine Mehrfachbeauftragung und Diskussionen in den Gremien gegeben. Wie bereits im Ortschaftsratsrat Wasseralfingen favorisierte der ABFA am 8. Juli die Variante 1, die u.a. den Abriss des ehemaligen Talschulgebäudes vorsieht und nach der Mehrfachbeauftragung als eine von zwei Varianten weiterentwickelt worden war. Das Gebäude der ehemaligen Karl-Kessler-Realschule wird general saniert.

Wolfgang Riehle, langjähriger Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg und externer Berater beim Auswahlprozess im Zuge der Mehrfachbeauftragung, stellte sowohl im Ausschuss wie im Ortschaftsratsrat die Ergebnisse dieses städtebaulichen Wettbewerbs vor. Er sprach von einer „Riesenchance“ für Wasseralfingen und einem „Masterplan für längere Zeit“ an der exponierten Lage des Ortseingangs aus Richtung Hüttlingen.

Die beiden Schulleiter Thomas Brunnhuber und Michael Weiler hatten im Ortschaftsratsrat eindringlich darum gebeten, die Neugestaltung des Schulzentrums in der vorgeschlagenen Form anzugehen.

Mit großer Mehrheit empfahl der Ausschuss wie der Ortschaftsratsrat Wasseralfingen dem Gemeinderat die Umsetzung der Variante 1 zu beschließen. Die nächste Gemeinderatsitzung, in der ein Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung und zur Neuordnung des Areals befasst werden soll, findet am 23. Juli statt.

ANLÄSSLICH DES 45. JAHRESTAGS DES ZUSAMMENSCHLUSSES VON WASSERALFINGEN UND AALEN ÜBERREICHT OB THILO RENTSCHLER EIN BILD FÜRS BÜRGERHAUS

Geschenk an Wasseralfingen: Ein Gemälde von Axel Brandt



OB Thilo Rentschler (li.) überreichte das Gemälde von Axel Brandt an Ortsvorsteherin Andrea Hatam.
Foto: Stadt Aalen

Am 27. Juni 2020 jährte sich der Zusammenschluss von Aalen und Wasseralfingen zum 45. Mal. OB Thilo Rentschler überreichte während der Sitzung des Ortschaftsrates Wasseralfingen in der Mensa des Kopernikus-Gymnasiums am 7. Juli 2020 stellvertretend den Mitgliedern des Gremiums ein Bild von Axel Brandt.

„Das Gemälde macht auf humoristische, karikierende und dennoch nachdenklich machende Art und Weise klar, dass die Eingemeindung kein Selbstläufer war“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Übergabe des Bilds an Ortsvorsteherin Andrea Hatam. Sie nahm das Bild, das 2019 im Zuge der Ausstellung „Eden – Inferno in der Kunst“ im Wasseralfinger Bürgerhaus entstanden war, freudig in Empfang. Darauf zu sehen ist eine klassische Schreibmaschine, auf deren

Tasten der Schriftzug „Wasseralfingen“ geschrieben wird, auf dem eingespannten Blatt dann allerdings „Aalen“ zu lesen ist. „Diese Darstellung lässt Raum für Interpretationen“, sagte Hatam. OB Rentschler betonte, dass seinem Empfinden nach eindeutig das Partnerschaftliche in der Beziehung zwischen den beiden einstig eigenständigen Gemeinden überwiege.

REDE OB THILO RENTSCHLER:

45 Jahre Eingemeindung

Sehr geehrte Ortsvorsteherin Andrea Hatam, verehrte Mitglieder des Ortschaftsrates Wasseralfingen, meine Damen und Herren,

in die Zeiten von abgesagten oder be-

schränkten Veranstaltungen fällt auch das Thema 45 Jahre Verbindung Aalen-Wasseralfingen. Besser bekannt als Eingemeindung. Kritiker sprechen auch von Zwangseingemeindung.

Da im Moment keine wirklichen publikumswirksamen Veranstaltungen stattfinden dürfen – also weder eine Feier pro Eingemeindung – noch eine Protestkundgebung gegen diesen Akt, habe ich Ortsvorsteherin Hatam gebeten, vor Beginn der Tagesordnung zumindest Ihnen allen, stellvertretend für die Bürgerschaft Wasseralfingens – in Anerkennung von 45 Jahren konstruktiver Zweisamkeit und Eingemeindung – ein Geschenk überreichen zu dürfen. Im Zuge der Ausstellung in Wasseralfingen Jahr 2019 mit dem Titel „Eden – Inferno in der Kunst“ hat die Stadt Aalen vom Künstler Axel Brandt das heute zu enthüllende Gemälde erworben.

Das kritisch betrachtend – humoristisch dargestellt – als Karikatur des schwierigen politischen Prozesses der zwangsweisen Eingemeindung zu sehen ist.

Wie war es damals.....
Meine Damen und Herren, bei einem zu intensiven Blick in die Chronologie der Eingemeindung Wasseralfingens zwischen 1968 und 1975 wird der Weg einer langen Entscheidungsfindung sichtbar. Vokabeln wie Zeitungskrieg zwischen Befürwortern und Gegnern, Ekklats und hitzigen Diskussionen und vielbeachteten Abstimmungen sind darin zu finden.

Aber am 27. Juni 1975 findet sich auch der Kompromiss: Die neue Stadt heißt Aalen! Wasseralfingen erhält zahlreiche Zusagen wie unechte Teilortswahl, Bürgeranlaufstelle, die Förderung von Vereinen und andere

Details werden festgeschrieben. Die Stuttgarter Zeitung kommentierte. Zitat: (...) Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass sich die aus den letzten beiden Jahren noch aufgestauten Animositäten zwischen beiden Stadtteilen in ein partnerschaftliches Miteinander wandeln werden.“
Ich bin mir sicher, diese Hoffnung des Kommentators von damals ist in Erfüllung gegangen! Anderthalb Generationen später überwiegt eindeutig das Partnerschaftliche – so erlebte ich es in den vergangenen sieben Jahren. Von 1976 bis 2005 hat Ulrich Pfeifle als OB die eingemeindeten Teilorte mit Aalen vereint.

Weitere 15 Jahre sind seither vergangen, von denen acht Jahre sogar ein Sohn Wasseralfingens – Martin Gerlach - OB eines bedeutenden und wirtschaftlich starken vereinigten Aalens war.

Beim Blick in die Zeitungsarchive von 1975 kommt man ins Stöbern! Es ging heiß her: Ministerpräsident Hans Filbings Konvoi wird in Wasseralfingen gestoppt, der Landesvater stellt sich den Eingemeindungsgegnern! Karikaturen gab es zu den Berichten sowie von Gegnern wie Befürwortern des Zusammenschlusses der beiden Städte zuhauf. Die Karikaturen stellen mit starker Botschaft, und dennoch auf humoristische Art und Weise den Konflikt um die Eingemeindung dar – ebenso wie das Bild von Axel Brandt. Überzeichnet und zugespitzt!

Mit diesem Geschenk und der klaren Botschaft, dass sich die Gesamtstadt seit 1975 äußerst positiv entwickelt hat und hier das starke Herz Ostwürttembergs schlägt – sehe ich trotz aller Probleme und Unwägbarkeiten unsere Zukunft sehr positiv. Gestalten wir diese Zukunft gemeinsam mit der gesamten Region. Glück Auf!

STADTBIBLIOTHEK

Lithosphäre – das Live-Hörspiel

Ein Hörspiel live vortragen? Dass das geht, zeigen die Science-Fiction-Psycho-Horror-Freunde am Freitag, 24. Juli im Torhaus.

Warum Erika Enten so hasst, ist ihr ein Rätsel. Ebenso das plötzliche Verschwinden ihrer Eltern, der plötzlich auf der ganzen Welt ausbrechende Ackerbauwahn und die Stimme in ihrem Kopf, der Erika seit Jahren standzuhalten versucht. Und was hat es mit dem gigantischen Meteoriteneinschlag auf sich? All das erfahren Hörspielfans ab 12 Jahren am Freitag, 24. Juli 2020, um 18 Uhr im Paul-Ulmscheider-Saal des Aalener Torhauses bei der Lesung des Hörspiels „Lithosphäre“ mit den Science-Fiction-Psycho-Horror-Freunden.

Hinter diesem Namen stehen acht kunstbegeisterte Jugendliche aus Aalen, die im vergangenen Jahr ein selbst geschriebenes Hörspiel erarbeitet und mit dem Haus der Jugend vertont haben. Nun wollen sie ihr Hörspiel live in Form einer Lesung in der Stadtbibliothek zeigen. Ein Ausschnitt des Hörspiels (und noch mehr Beiträge) sind bereits auf YouTube als Teil des Podcast-Projekts „kreativ statt depressiv“ zu finden.

INFO

Aufgrund der Corona-Verordnung des Landes gibt es bei dieser Veranstaltung eine Reihe von Einschränkungen. So ist unter anderem wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine vorherige telefonische Anmeldung bei der Stadtbibliothek unter 07361 52-2583 unbedingt erforderlich. Ausführliche Hinweise zu den notwendigen Einschränkungen und Hygienemaßnahmen bei dieser Veranstaltung finden sich auf www.stadtbibliothek-aalen.de. Die Bibliothek empfiehlt dringend, sich vor der Anmeldung auf ihrer Homepage über die Teilnehmbedingungen zu informieren.

THEATER DER STADT AALEN

Leonce und Lena
Freitag, 17. Juli 2020 | 18 und 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Samstag, 18. Juli 2020 | 18 und 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Sonntag, 19. Juli 2020 | 19 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Friede, Freude, Lutschbonbon?
Dienstag, 21. Juli 2020 | 17.10 Uhr / 17.20 Uhr / 17.30 Uhr / 17.40 Uhr / 17.50 Uhr
Schillerhöhe, Start: Parkplatz Stadthalle (Berliner Platz 1)

Leonce und Lena
Donnerstag, 23. Juli 2020 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Freitag, 24. Juli 2020 | 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Leonce und Lena
Samstag, 25. Juli 2020 | 18 und 20.30 Uhr | Schloss Wasseralfingen

Friede, Freude, Lutschbonbon?
Sonntag, 26. Juli 2020 | 15 Uhr / 15.10 Uhr / 15.20 Uhr / 15.30 Uhr / 15.40 Uhr / 15.50 Uhr | Schillerhöhe, Start: Parkplatz Stadthalle (Berliner Platz 1)

Leonce und Lena
Sonntag, 26. Juli 2020 | 19 Uhr | Schloss Wasseralfingen

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Stadtführung und Nachtwächterrundgang in Aalen

Am Samstag, 18. Juli 2020, finden Stadtführung und Nachtwächterrundgang in Aalen statt.



Die Nachtwächter führen Besucher und Bewohner Aalens durch die Innenstadt.

Foto: Andreas Wegelin

Beginn ist um 14.30 Uhr für die Stadtführung und um 21.30 Uhr für den Nachtwächterrundgang. Es werden für jeden Führungstermin zwei Gästeführer bzw. Nachtwächter bereit stehen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt zwölf Personen pro Führer. Eine Mund- und Nasenbedeckung wird empfohlen, ist aber bei Einhaltung der Abstandsregelung nicht erforderlich.

Für einen pünktlichen Start der Stadtführung sind der Ticketkauf sowie die Angabe des Namens und der Telefonnummer

vorab in der Tourist-Information notwendig. Für die Nachtwächtertour ist eine Voranmeldung wünschenswert, es kann jedoch auch vor Ort bezahlt werden unter Angabe des Namens und der Telefonnummer. Die persönlichen Daten der Teilnehmer werden zur Nachverfolgung vier Wochen gespeichert und dann gelöscht. Die Stadtführung „Aalens Gassen“ findet bis 31. Oktober 2020, jeden Samstag 14.30 Uhr statt. Die Tour dauert ca. 60 Minuten. Erwachsene zahlen 3 Euro, Ermäßigte (6 bis 16 Jahre) zahlen 1,50 Euro. Inhaber der Spionkarte können kostenfrei teilnehmen.

„Unterwegs mit dem Nachtwächter“ sind die Gäste bis auf weiteres jeden Samstag – im Juli und August ab 21.30 Uhr, im September ab 21 Uhr. Die Tour dauert ca. 90 Minuten. Erwachsene zahlen 4 Euro, Ermäßigte (6 bis 16 Jahre) zahlen 2 Euro. Inhaber der Spionkarte können kostenfrei teilnehmen.

Beginn beider Touren ist vor der Tourist-Information im Spionrathaus, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon: 07361 52-2358 oder E-Mail: tourist-info@aalen.de

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht ab dem 1.9.2020

sozial engagierte junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst



Hier findet Karriere Stadt.

Soziales, Jugend und Familie. Das ist nicht nur ein Name, sondern Auftrag für uns. Für rund 70.000 Einwohnerinnen und Einwohner sind wir im Einsatz als StreetworkerIn, als ErzieherIn, als SchulkinderbetreuerIn oder in der Obdach- und Wohnungslosenhilfe.

- Treffpunkt Röttenberg – Aalen (Telefon: 07361 97306911)

Das Aufgabengebiet umfasst Tätigkeiten in der Betreuung und in der Hauswirtschaft, die Unterstützung der Fachkräfte vor Ort in deren Aufgabenfelder und die Begleitung der Kinder/SchülerInnen im Alltag.

Das erwarten wir:

- Interesse an sozialem Engagement
- Einfühlungsvermögen
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit

Das Bildungs- und Orientierungsjahr ermöglicht:

- vielfältige Erfahrungen
- persönliche Weiterentwicklung und Weiterbildung
- Arbeit mit Kindern
- Übernahme sozialer Verantwortung
- Erweiterung persönlicher Kompetenzen
- monatliches „Taschengeld“

Werde auch du Teil des Betreuungsteams der Stadt Aalen.

www.aalen.de



AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der CDU

Endlich können die Musikvereine wieder proben!

Bereits Ende Mai hatte die CDU-Fraktion beantragt die Sport- und Festhallen für die Proben und das Training der Vereine zu öffnen und allen Vereinen größere Hallenkapazitäten zur Verfügung zu stellen. „Leider wurden von der Verwaltung nur die Sportvereine berücksichtigt und natürlich ist es wichtig, dass das Training wieder ermöglicht wird“, betont der Fraktionsvorsitzende

Thomas Wagenblast. „Aber unsere Musikvereine sind nicht nur wichtiges Kulturgut, es sind aktive Vereine, in den sich die Mitglieder aufgehoben fühlen und Gemeinschaft erleben.“ Und das sei jetzt besonders wichtig. Die CDU-Fraktion ist der Verwaltung dankbar, dass der Antrag so schnell aufgegriffen und in der letzten Woche alle Musikvereine angeschrieben wurden. „Jetzt können alle Musikvereine freie Hallenkapazitäten bei der Verwaltung buchen und endlich wieder mit den Proben beginnen!“, freut sich Thomas Wagenblast.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Leitung (m/w/d) für die Abteilung Organisation und Zentrale Dienste

Kennziffer 1020/4

Teamleiter (m/w/d) für die Bußgeldstelle

Kennziffer 3020/7

zwei Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit

Kennziffer 4020/9

Leitung (m/w/d) für das Sachgebiet Verwaltung

Kennziffer 5020/5

Betreuungskraft (m/w/d) für das Schubart-Gymnasium

Kennziffer 5020/6

zwei Hauswirtschaftskräfte (m/w/d) für das Schülerhaus Welland

Kennziffer 5020/9 und 5020/10

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Grundschule Waldhausen

Kennziffer 5020/11

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Rombachschule Waldhausen

Kennziffer 5020/12

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld

Kennziffer 5020/13

Klimaschutzmanager (m/w/d) für das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität

Kennziffer 6720/3

Landschaftsarchitekten (m/w/d) 80 - 100 %

Kennziffer 6720/4

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Jetzt bewerben unter

<https://www.mein-check-in.de/aalen/>



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

BEZUG UND INBETRIEBNAHME DES POLIZEIPRÄSIDIUMS UND DES FÜHRUNGS- UND LAGEZENTRUMS IST FÜR ENDE DES JAHRES GEPLANT

Eine der modernsten Polizeizentralen des Landes entsteht in Aalen



Besichtigung des Rohbaus - v.l.n.r. Polizeipräsident Reiner Möller, Landrat Klaus Pavel, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Koordinator der Baumaßnahme, Polizeikommissar Michael Bauer. Foto: Stadt Aalen

An der Böhmerwaldstraße entsteht das neue Führungs- und Lagezentrum, das Herzstück des Polizeipräsidiums Aalen. „Wir peilen den Bezug und die Inbetriebnahme noch dieses Jahr an“, berichtet Polizeipräsident Reiner Möller bei einem Baustellenrundgang am vergangenen Freitag. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel informierten sich vor Ort über den Baufortschritt und die hochmoderne Ausstattung des zweistöckigen Gebäudes.

Gebaut wird das Lagezentrum im Auftrag des Landes, ausgeführt von Vermögen und Bau Schwäbisch Gmünd, vertreten durch Christine Olbort und Architektin sowie Abteilungsleiterin Martina Ruppe. Gemeinsam mit dem Architekten Jens-Christian Beck aus Stuttgart vom Architekturbüro Burckhardt und Partner GmbH aus Berlin, informierten sie über die bautechnische Ausführung.

Das Projekt war im Zusammenhang mit der

Evaluation der Polizeistrukturreform im Jahr 2016 durch das Innenministerium vorübergehend gestoppt worden. „Wir mussten hart kämpfen und die Drähte nach Stuttgart sind bereits gelaufen.“ Dass der Aalener Standort der einzig richtige sei, davon ist auch Landrat Pavel überzeugt. Auch er hatte sich auf allen Ebenen gemeinsam mit dem Oberbürgermeister für den Aalener Standort stark gemacht und stets für eine Zusammenführung des Lagezentrums mit dem Polizeipräsidium favorisiert. Das Land investiert rund 10 Millionen Euro in den Neubau und seit Beginn dieses Jahr wird zusätzlich der Altbau an der Böhmerwaldstraße für mehr als 7 Millionen Euro generalsaniert.

PLATZ FÜR EINHUNDERT BESCHÄFTIGTE

Rund 100 Personen werden nach Fertigstellung im neuen Führungs- und Lagezentrum ihren Arbeitsplatz haben, 150 arbeiten im Altbau, darunter u.a. das Kriminalkommissariat, die Verwaltung und die Prävention. Präsident Möller wird im Neubau ein mit



So soll das fertige neue Führungs- und Lagezentrum des Polizeipräsidiums Aalen aussehen.

Visualisierung: B+P Reiner Becker GmbH, Bismarckstraße 101, 10625 Berlin

modernster Technik ausgestattetes Büro beziehen. Zwei Stegbrücken jeweils auf Erdgeschoss-Ebene und im Obergeschoss verbinden die beiden Gebäude, so dass der bisherige Zugang der Böhmerwaldstraße bestehen bleibt. Der Eingangsbereich und Vorplatz werden komplett neu gestaltet. Beim Rundgang wird deutlich, welche besondere Anforderungen an die Ausstattung eines Führungs- und Lagezentrums gestellt werden. Um für Einsatzlagen gerüstet zu sein, kommen besondere Materialien und Technik zum Einsatz. Als kritische Infrastruktur muss das Führungs- und Lagezentrum auch im Ernstfall autark sein und einen Ausfall der Versorgungsnetzwerke kompensieren können.

TECHNOLOGIE UND AUSSTATTUNG AUF ALLERNEUESTEM STAND

Wo sich später das eigentliche Lagezentrum befindet, erfordert die High-End-Technik für eine Bild- und Datenübertragung die Verlegung von mehreren Kilometern Da-

tenkabel. Als erstes und einziges Lagezentrum werde man auf die moderne IP-Technologie umstellen, erläutert Möller. Die Inbetriebnahme sei eine Herausforderung, denn im Ernstfall müsse das reibungslos funktionieren „sonst kommt der Notruf nicht an“. Derzeit wird mit sechs bis acht Wochen gerechnet, bis die Technik im Hochsicherheitsbereich des Lagezentrums einsatzbereit ist, denn aus Sicherheitsgründen werden diese Arbeiten nur von eigenen Polizeikräften übernommen, berichtet Polizeikommissar Michael Bauer, zuständig beim Präsidium für die Koordination der Baumaßnahme. Rund um die Uhr ist das Lagezentrum besetzt, alle Notrufe laufen hier auf und werden je nach Alarmierungsplan verarbeitet.

„Man muss sich klar machen, dass es bei jedem Anruf um Leben und Tod geht“, unterstreicht OB Rentschler die Notwendigkeit einer technisch und personell gut ausgestatteten Polizei im Land. Wie schnell die Situation kippen könne, das habe jüngst die Vorfälle in Stuttgart gezeigt.

ZWEI WORKSHOPS ZUR GESTALTUNG FINDEN AM 24. JULI VOR ORT IN DEN DÜRRWIENEN STATT. JETZT ANMELDEN!

Pumptrack-Anlage für Aalen – Eure Meinung ist gefragt

Die Stadt Aalen plant in den Dürrwiesen den Bau einer Pumptrack-Anlage für Kinder und Jugendliche. Um eine möglichst passgenaue Umsetzung und hohe Akzeptanz zu erreichen, möchte die Stadt Aalen die zukünftigen Nutzer des Radparcours, nämlich Kinder und Jugendliche in den Planungsprozess einzubringen. Bei zwei Workshops vor Ort in den Dürrwiesen können Wünsche, Ideen und Anregungen direkt mit dem Planungsbüro und den städtischen Fachplanern besprochen werden. Dabei soll nicht nur die Anlage im Vordergrund stehen, vielmehr ist das gesamte Areal in die Überlegungen miteinzubeziehen.

ANMELDUNG ZUM VORORTTERMIN ERFORDERLICH

Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen an einem der folgenden Termine an den Workshops teilzunehmen:

Der erste Termin ist am 24. Juli 2020 von 14.30 bis 15.30 Uhr, der zweite Termin von 16 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist am zukünftigen Standort der Anlage, direkt hinter dem Kunstrasenfeld der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach am Bohnenstraße. Aufgrund der Corona-Situation können pro Termin maximal 20 Kinder und Jugendliche zwischen 11 bis 17 Jahren teilnehmen.

INFO

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an amt-fuer-soziales@aalene.de oder per Telefon: 07361 52-1248.

Die Stadt Aalen freut sich über das Interesse von möglichst vielen Kindern und Jugendlichen und nimmt gerne weitere Anregungen bei den Vor-Ort-Terminen für den weiteren Bau- und Gestaltungsprozess der neuen Pumptrackanlage mit auf.

Selbstverständlich besteht auch jederzeit die Möglichkeit, Anregungen und Ideen von und für Jugendliche bei der Stadt Aalen anzubringen per E-Mail an: amt-fuer-soziales@aalene.de oder telefonisch unter: 07361 52-1248.

VERBESSERUNG DES WOHNUMFELDS GEHT WEITER: DIE TREPPENANLAGE ZWISCHEN SAUM- UND HANGWEG WURDE FÜR 250.000 EURO ERNEUERT

Der Röttenberg erhält ein freundliches Gesicht



OB Thilo Rentschler, Robert Ihl, Gerhard Kapeller, Maya Kohte und Wolfgang Steidle (v.l.) standen den Medien Rede und Antwort zur Wohnumfeldverbesserung am Röttenberg. Foto: Stadt Aalen

Das Wohnquartier Röttenberg wird mit zahlreichen Freiraummaßnahmen aufgewertet. Die Stadt Aalen mit dem Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität sowie die Wohnungsbau Aalen GmbH arbeiten dabei eng zusammen. Als eine der ersten großen Maßnahmen ist nun die Treppenanlage als Verbindungsstück von der Düsselbacher Straße zum Hangweg und im weiteren Verlauf zur Fahrbachstraße und zum Stadtteil Heide fertiggestellt worden.

Für OB Thilo Rentschler ist der Wandel des einst stigmatisierten Quartiers hin zu einem attraktiven Stadtteil gelungen. „Mit der Aufwertung des Wohnumfelds am Röttenberg durch zahlreiche Einzelmaßnahmen soll die Wohnqualität und Attraktivität des Quartiers weiter deutlich erhöht werden“, sagte er bei der Begehung des Quartiers mit Baubürgermeister Wolfgang Steidle, Wohnungsbau-Geschäftsführer Robert Ihl sowie den Ver-

tretern des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität und Landschaftsarchitekt Gerhard Kapeller. „In den Bestand des Wohngebiets, das seit 2003 komplett im Besitz der Wohnungsbau ist, wurden seither mehr als 14 Millionen Euro investiert. Sanierungen der Wohnungen, Neugestaltungen der Außenflächen und ein aktives Quartiersmanagement gehören dazu“, sagte Robert Ihl. Mit der Fertigstellung der Neubauten von sieben Punkthäusern mit 71 Wohnungen kommen 2021 weitere 17 Millionen Euro hinzu. „Die Sozialarbeit und die Ertüchtigung des Treppenzirkels Röttenberg als Begegnungsstätte sind dabei wichtiger Bestandteil. Das Quartier ist lebendig und funktioniert“, betonte OB Rentschler.

Mit den vielen Einzelmaßnahmen sollen die Freiräume auch für ältere Bewohner, Kinder und Familien besser nutzbar, grüner und hochwertig gestaltet werden. Das Landschaftsarchitekturbüro Kapeller aus Bopf-



So sieht die neugestaltete Treppe zwischen Saum- und Hangweg aus.

Foto: Kapeller Landschaftsarchitekten

gen hat insbesondere neue Platzgestaltungen, Entsiegelungsmaßnahmen, Pflanzflächen, Wege und Treppenanlagen entwickelt. „Diesem Maßnahmenkonzept hatte der Gemeinderat im April 2019 zugestimmt. Es rundet das Konzept der sozialen Durchmischung im Quartier Röttenberg ab“, sagte Wolfgang Steidle.

Als erste größere Baumaßnahme wurde die rund 115 Meter lange Treppenanlage mit 95 Steigungen vom unteren Saumweg bis zum Hangweg für rund 250.000 Euro grundlegend erneuert und Anfang Juni 2020 fertiggestellt. Im oberen Treppenverlauf wurde durch die Stadtwerke Aalen zudem eine neue Gas- und Wasserleitung verlegt. Diese wichtige Wegeverbindung wird nun auch mit neuen Mastleuchten besser ausgeleuchtet. „Weitere Baumaßnahmen, insbesondere Platz- und Wegeneugestaltungen im Anschluss zur Treppenanlage sowie im der Kreuzungsbereich Charlottenstraße und Saumweg sind in Vorbereitung und werden

in Kürze ausgeschrieben und bis zum kommenden Jahr ausgeführt“, sagte Maya Kohte, Leiterin des Amtes für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität. „Zudem werden Parkplätze entsiegelt, Betonboxen zur Entsorgung aufgestellt, Grünflächen angelegt, Bäume gepflanzt und Fassaden begrünt“, sagte Gerhard Kapeller.

Insgesamt werden im Quartier Röttenberg veranschlagt rund 868.000 Euro investiert. Die Maßnahmen werden im Auftrag der Wohnungsbau Aalen GmbH durchgeführt. Die Kosten hierfür teilen sich die Wohnungsbau Aalen mit 368.000 Euro und die Stadt Aalen mit rund 500.000 Euro. „Diese Offensive zur Verbesserung des Wohnumfelds ist beispielhaft. In neugeschaffenen Quartieren wird von Anfang an versucht, alle sozialen Schichten zu berücksichtigen. Die städtische Wohnungsbau ist dafür ein wichtiger Wegbereiter“, sagte OB Thilo Rentschler.

MITTWOCH, 22. JULI 2020, 12 BIS 13 UHR

Musikalischer Blumenstraß vom Aalener Gründach

Die Farbe Grün ist beruhigend und anregend. Und so hat Tante Beete Blumenstraß am Mittwoch, 22. Juli ein musikalisches Gemüse- und Blumengarten dabei. Denn das Duo aus Guido Gärtner und Bärbel Bauer am Mittwoch bei Musik. Hören Sie selbst: von 12 bis 13 Uhr. Falls es regnet, findet das Konzert am Samstag, 25. Juli statt.

Populärmusik quer durchs Gemüse, alles was durch Herz und Bauch geht, ist ihre Leidenschaft. Frische, freche Unterhaltung für wahrlich jedermann und jede Frau. Wo sonst treffen die Fischer von San Juan ganz frei, fröhlich und frivol auf Marc Ribot und Freddy Mercury? Geboten wird das aktuelle Programm „Von Trut, Bleiß und Schwänen geschweige denn Tuten und Blasen“. Ein waghalsiger Ritt mitten durchs Porzellan. Gesungen und gespielt wird alles was gefällt und Menschen verbindet. Grund genug sich auf ein Abenteuer einzulassen mit Guido Gärtner: Abesang, Gitarren, Ukulele, Mandoline und Bärbel Bauer: Gesang, Kontrabass, Melodika und Akkordeon.

Am Mittwoch, 29. Juli könnt ihr dem Duo „JoDa“ vom Aalener Rathausdach lauschen.

Das Konzert findet unter den derzeit gültigen Corona-Vorschriften statt. Die Abstandsregelung von 1,5 m ist einzuhalten.



Tante Beete Blumenstraß ist am Mittwoch, 22. Juli von 12 bis 13 Uhr auf dem Rathausdach zu hören. Foto: privat

VIER ZAHLREICHEN KÜNSTLERISCHEN PROJEKTIDEEN FÜR DEN NEUEN KULTURBAHNHOF HABEN DER JURY BESONDERS GUT GEFALLEN.

Kunstwettbewerb Kulturbahnhof - die Auswahl steht fest

Als Herzstück des Aalener Stadtovals öffnet der Kulturbahnhof im Oktober seine Tore. Zu Beginn des Jahres hat die Stadt Aalen einen öffentlichen Wettbewerb ausgelobt, an dem sich Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zur Stadt Aalen und zur Region beteiligen und Ideen zur künstlerischen Gestaltung im neuen Kulturzentrum einreichen konnten.

„Zum einen wollten wir mit diesem Kunst-

wettbewerb deutlich machen, wie wichtig auch die Bildende Kunst für diesen attraktiven Kulturstandort sein wird und zum zweiten wollten wir ein Zeichen setzen für die Kultur und die vielen Künstlerinnen und Künstler, die unter den Auswirkungen der Pandemie leiden müssen“, erläutert Oberbürgermeister Thilo Rentschler die städtische Initiative.

Inzwischen fand die Jurysitzung statt. Von den eingereichten 24 Projektideen wählte

die sachkundige Jury 10 Entwürfe zur weiteren Ausarbeitung aus. Unter Vorsitz von Wolfgang Riehle, Ehrenpräsident der Architektenkammer Stuttgart, entschied sich die Jury in ihrer Sitzung für die Künstlerin Jessica Rühmann und die Künstler Paul Groll, Simon Maier und Andreas Welzenbach. Das Wettbewerbsergebnis präsentiert Entwürfe, die ein stimmiges Zusammenspiel aus Kunst und Gebäude bieten. Allgemein

gelobt wurde von den Jury-Mitgliedern die sensible Einfühlung der Künstlerin und der Künstler in die räumlichen Gegebenheiten der einstigen Eisenbahnreparaturwerkstatt wie auch seine neue Funktion als neuer Kulturort für Theater, Musikschule und Kino.

Es ist geplant, die ausgewählten Kunstwerke der Öffentlichkeit in einem besonderen Termin kurz vor der offiziellen Eröffnung des Kulturbahnhofs zu präsentieren.

SPION GESUCHT

Gewinner der Kinderaktion stehen fest

Kunst und Kultur sind lebensnotwendig, besonders in Ausnahmezeiten. Das meint auch der Aalener Spion. Er sollte gefunden werden in einem der zahlreichen „Fenster zur Kunst“.

Der Spion besuchte im Juni verschiedene Schaufenster der Geschäfte in der Aalener Innenstadt mit dem Logo „Fenster zur Kunst“. Denn das Kulturamt Aalen hat in Zusammenarbeit mit dem ACA die Innenstadt zur Galerie und über zwanzig Schaufenster in Ausstellungsflächen verwandelt. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus Aalen und der Region zeigen ihr kreatives Können aus den Bereichen Fotografie, Malerei, Bildhauerei und Installation noch bis 31. Juli. Kinder waren eingeladen die kleine Figur des Spions mit Vollbart und Pfeife zu suchen. Jeweils für eine Woche stand er im „Fenster zur Kunst“ beim ehemaligen Binder Optik in der Reichstädter Straße 20, wanderte dann weiter in die Stadtbibliothek und war zuletzt im Eine-Weltladen zu finden. Diese drei Standorte haben gefunden Bennet Munz und Lucy Timm, beide aus Aalen. Herzlichen Glückwunsch! Beide können sich über eine Tasse mit dem Aalener Spion freuen sowie eine Eintrittskarte ins Limesmuseum.

Übrigens wird der Spion vom 27. bis 31. Juli noch einmal unterwegs sein und sich ein „Fenster zur Kunst“ aussuchen. Dazu sind alle Kinder bis 12 Jahre eingeladen sich auf die Suche nach dem Spion zu machen.

Wer das Kunstfenster findet, schickt die Lösung bis zum 3. August per Mail an kunst@aalen.de oder Kulturamt der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen mit folgenden Angaben: Vor- und Zuname, Adresse und Stichwort „Mit dem Spion zur Kunst“. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen.

BEINGESCHRÄNKTES ANGEBOT

Begegnung Bürgerspital wieder geöffnet

Für Wochen stand alles still. Die blaue Tür war zu. Der Schaukasten leer. Für Teilnehmer/innen der vielen Gruppenangebote und Treffs, die zum Großteil von Menschen über 50 Jahren besucht werden, bedeutete dies: Mangel an sozialen Kontakten, Geselligkeit, Aktivitäten und teilweise Durchbrechung von gewohnten Tagesstrukturen.

Auch der beliebte Treffpunkt zum Gespräch oder der Plausch bei einer Tasse Kaffee und Kuchen, fiel weg. „Wann macht Ihr denn endlich wieder auf?, der Tag ist so lang“ ... eine Frage, die uns die letzten Wochen durch's Fenster, in der Stadt oder am Telefon oft gestellt wurde. Der Großteil unserer Gäste und Besucher gehört zu den Menschen, die vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus besonders zu schützen sind. Deshalb widmet die Stadtverwaltung – das Amt für Soziales, Jugend und Familie auch der Wiederaufnahme des Veranstaltungs- und Cafébetriebes ein besonderes Augenmerk. Unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Verordnungen, wurde deshalb ein Stufenkonzept zur Wiedereröffnung erarbeitet.

Aufgrund der geltenden Abstandsregelungen und der begrenzten Anzahl von Personen in geschlossenen Räumen, wurde am Montag, 13. Juli 2020 wieder bis zur Sommerpause (ab 3. August 2020) gestartet.

Die Teilnehmenden der laufenden Kurse, die am 13. Juli 2020 starten können, wurden über ihre Kurs- und Gruppenleiter bereits informiert. Nähere Infos zum eingeschränkten Angebot können Sie der Homepage der Stadt Aalen/ Bürgerspital, dem Schaukasten vor dem Haus oder der Tageszeitung unter der Rubrik „kurz und bündig“, entnehmen.

Die Bewegungs- und Sportangebote, Singen, Vorträge, Tanz- und Kreativangebote sind erst nach der Sommerpause vorgesehen, soweit es die aktuelle Entwicklung der Pandemie zulässt. Das Café wird aufgrund der Raumgröße bis zur Sommerpause als Kursraum genutzt. Die Öffnung des Cafébetriebes muss also noch warten. Wir freuen uns alle, wenn sich das Haus wieder mit Leben füllt und zu gegebener Zeit auch die Tür wieder allen offen steht.

INFO

Für Fragen und Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Begegnungsstätte Bürgerspital zur Verfügung. Telefon: 07361 52-2501 oder 52-2502.

DIENSTAG, 28. JULI 2020, UM 18 UHR IN DER WELLANDHALLE, HOHENSTAUFENSTRASSE 3 IN DEWANGEN

Kinderbetreuung in Dewangen: Info-Abend für Eltern und Interessierte

Dewanger Kitas im Überblick

Gesamtstädtisch ist in Aalen in der Kinderbetreuungslandschaft einiges los. Auch in Dewangen entwickelt sich die Kinderbetreuungslandschaft in rasantem Tempo. Im Sommer 2020 eröffnet die neue städtische Kita an der Dewanger Grundschule. Aber auch die bestehenden Kitas holen mächtig auf!

Gerne möchte die Stadt Aalen Eltern und Interessierten einen Überblick über die Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in Dewangen verschaffen und lädt herzlich zum Info-Abend am **Dienstag, 28. Juli 2020 ab 18 Uhr in die Wellandhalle, Hohenstaufenstraße 3 in Dewangen** ein. Neben einigen Eckdaten der Stadt Aalen zur Versorgungssituation in Dewangen erfahren Sie über jede Kita und die Grundschule Details zu den Betreuungsformen, zum pädagogischen Konzept, zum Träger und zu den Besonderheiten der Einrichtung. Selbstverständlich können Sie sich im Anschluss gerne persönlich mit den Kita-Leitungen und der Schulleitung austauschen.

Die zulässige Teilnehmerzahl ist auf Grund der aktuellen Situation auf 100 Personen begrenzt. Daher bitte ich um vorherige Anmeldung beim Amt für Soziales, Jugend

und Familie per Mail an: amt-fuer-soziales@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1248.

KINDERBETREUUNG IN DEWANGEN AUF EINEN BLICK

Katholische Kita St. Wendelin:

- 1 Gruppe für Kinder ab 1 Jahr mit Öffnungszeiten von 7:30 bis 13:30 Uhr
- 1 Gruppe für Kinder ab 2 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:30 bis 14:30 Uhr
- 1 Gruppe für Kinder ab 3 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:30 bis 13:30 Uhr

Die Kita St. Wendelin erweiterte in den letzten Jahren ihre Öffnungszeiten auf einen Betreuungsumfang von bis zu 35 Stunden/Woche. Die Kita arbeitet in einem teiloffenen Konzept: Auf die Kleinsten wird besondere Rücksicht genommen, bis die Kinder ab 3 Jahren gruppenübergreifend betreut werden. Durch die christliche Prägung der Kita und die enge Zusammenarbeit mit der Kirche fließen religiöse Inhalte in den Kita-Alltag mit ein.

Städtische Kita Scheurenfeld:

- 1 Gruppe für Kinder ab 2 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:00 bis 14:00 Uhr
- 1 Gruppe für Kinder ab 3 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:00 bis 13:00 Uhr

14 PERSONEN SIND NUN DEUTSCHE STAATSBÜRGER

Einbürgerungsfeier 2020



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel und Dezernent Thomas Wagenblast begrüßen die neuen Staatsbürger*innen. Foto: Stadt Aalen

In kleinerem Rahmen als üblich fand dieses Jahr die Einbürgerungsfeier der Stadt Aalen und des Ostalbkreises statt. In einer feierlichen Zeremonie überreichten Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Landrat Klaus Pavel und Dezernent Thomas Wagenblast die Einbürgerungsurkunden.

14 Personen aus Rumänien, Serbien, Türkei, Syrien und Thailand haben sich dazu entschieden, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel betonten, dass eine Einbürgerung ein Be-

kenntnis zu einer gemeinsamen Zukunft im Ostalbkreis darstellt. Alle Eingebürgerten sind ein Beispiel für gelungene Integration und ein Zeichen dafür, dass wir in Aalen und dem Ostalbkreis auf ein funktionierendes, gesellschaftliches Miteinander blicken können. Oberbürgermeister Thilo Rentschler betonte, dass „Aalen eine offene, bunte und vielfältige Stadt ist und Integrationsarbeit als zentrale Gestaltungsaufgabe versteht.“

Die musikalische Gestaltung der Feier übernahm die Musikschule Aalen.

VOLKSHOCHSCHULE

4-52-08 - Kurs: Italienisch intensiv A 1.1 Minigruppe. Mit Patrizia Marinozzi.
Montag, 20. Juli 2020 | 18.15 Uhr | Torhaus, Clubraum 5, 4. OG

1-04-12 - Wochenendkurs: Rhetorik, die überzeugt - Kommunikation zeigt Persönlichkeit. Mit Traute Surborg-Kunstenleben.
Freitag, 24. Juli 2020 | 18.30 Uhr | Torhaus, Unterrichtsraum 2, 3. OG

3-01-35 - Tageskurs: Shinrin Yoku - Waldbaden - Das Outdoor Achtsamkeitstraining. Mit Marika Meerwald.
Samstag, 25. Juli 2020 | 9 Uhr | Aalen, Rohrwang, Parkplatz Stadionweg

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Donnerstag, 16. Juli 2020
Stammtisch muss aus gegebenen Anlass leider ausfallen. Wir bitten um Verständnis.

ANZEIGE

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind wieder möglich.

Nutzen Sie unsere kostenlose Schnupperstunde zum Kennenlernen.

Das Sekretariat ist Montag bis Freitag von 10 bis 12:30 Uhr oder per E-Mail erreichbar: 07361 524961-0 | musikschule@aalen.de

- 1 Kleingruppe für Kinder ab 3 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:00 bis 13:00 Uhr

Im Zuge der Inbetriebnahme der Kita an der Schule wird die bestehende Kleingruppe, die seit 2017 in der Kita Scheurenfeld interimsweise eingerichtet wurde, wieder abgebaut. In der Kita Scheurenfeld toben sich die Kinder mit viel Bewegung aus – ob im großen Bewegungsraum oder an der frischen Luft. Die Kita Scheurenfeld arbeitet mit dem infans-Konzept.

Neue städtische Kita an der Schule (voraussichtlich):

- 1 Gruppe für Kinder ab 2 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:00 bis 14:00 Uhr
- 1 Gruppe für Kinder ab 3 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:00 bis 16:00 Uhr
- 1 Gruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Öffnungszeiten von 7:00 bis 16:00 Uhr

Alle Kinder der Kita an der Schule bekommen ein Frühstück und ein warmes Mittagessen. Für die Kinder der Ganztagsbetreuung gibt es einen Nachmittagsimbiss. Durch die Nähe zur benachbarten Grundschule können im Alltag viele Synergien genutzt werden. Außerdem ist die räumliche Nähe zur Schule ein Gelingensfaktor für eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine gute Gestaltung des Über-

gangs von Kita zur Grundschule. In der Kita an der Schule wird mit dem infans-Konzept gearbeitet.

Schwarzfeldschule Dewangen

Die Dewanger Grundschule plant in den kommenden Jahren die Weiterentwicklung zur Ganztagsgrundschule in Wahlform, um auch den Kindern über das Kita-Alter hinaus eine bedarfsgerechte Betreuung anzubieten.

INFO

Um einen Platz in einer der drei Kitas zu erhalten, ist eine zentrale Vormerkung online über Little Bird unter

www.aalen.de/betreuungsplatzsuche

erforderlich. Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf der Erstellung der Vormerkung steht den Familien das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Nicole Czech, Telefon: 07361 52-1253 gerne zur Verfügung.

SPRECHZEITEN

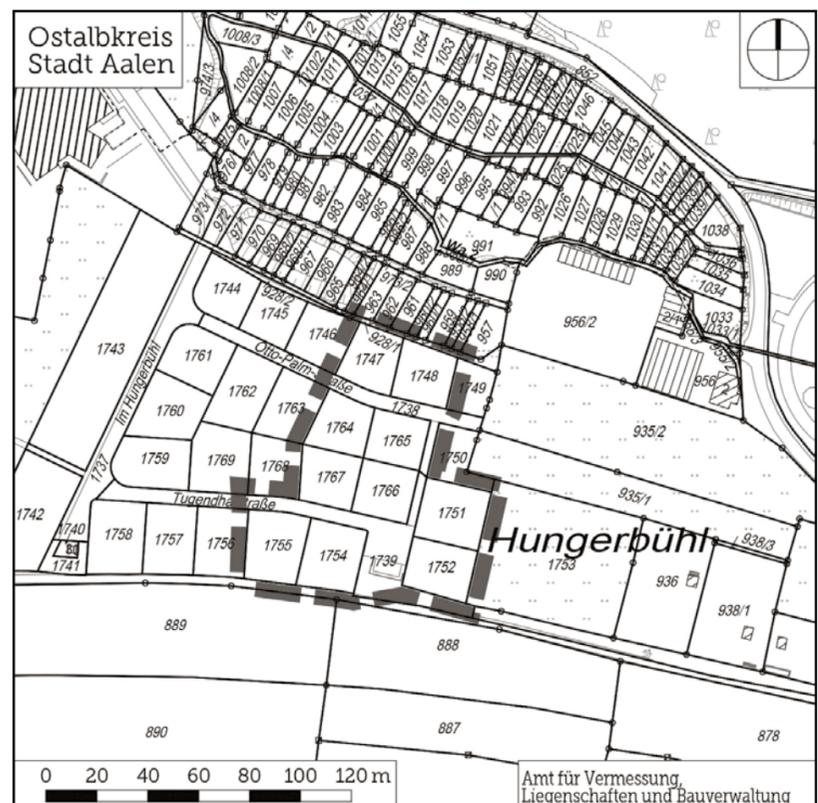
Montag bis Freitag: 8:30 bis 11:45 Uhr,
Montag und Dienstag: 14 bis 16 Uhr
und Donnerstag: 15 bis 18 Uhr.

Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Hungerbühl“ in Aalen-Unterkochen

Im Jahr 2017 wurden im Baugebiet „Hungerbühl“ in Aalen-Unterkochen insgesamt 30 Bauplätze erschlossen und davon 20 verkauft. Nachdem diese Grundstücke mittlerweile alle bebaut sind, werden nun weitere 10, bereits erschlossene Grundstücke zum Verkauf angeboten.

Das Baugebiet „Hungerbühl“ befindet sich am östlichen Ortsrand von Unterkochen in

Richtung Glashütte. Es besticht durch seine Ortsrandlage und den damit verbundenen Naherholungsgebieten wie beispielsweise dem Kocherursprung, Kocherburg und ehemalige Härtsfeldtrasse. Die Nähe zum unmittelbar angrenzenden „Kocherburg-Schulzentrum“, zum Kernstadtbereich von Aalen und zur A7 bieten beste Voraussetzungen für junge Familien.



Die Bauplätze haben eine Größe zwischen 457 m² und 630 m² und können an Bauplatzinteressenten zum Preis von 200 €/m² bzw. 223 €/m² verkauft werden. In den Grundstückspreisen sind der Erschließungs- und Abwasserbeitrag sowie der Kostenerstattungsbeitrag für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen enthalten. Hinzu kommen die Kosten für die Herstellung der privaten Hausanschlüsse (Ver- und Entsorgungsleitungen). Diese Leitungen wurden bereits mit der Erschließung des Baugebiets auf die Baugrundstücke vorverlegt. Sollten einzelne Leitungen der vorverlegten Ver- und Entsorgungsleitungen nicht in Anspruch genommen werden bzw. diese aufgrund des Bauvorhabens verlegt werden müssen, haben die Erwerber die Kosten für den Rückbau oder der evtl. Verlegung dieser Leitungen zu tragen.

Stadt Aalen beschlossene Innenentwicklungsumlage zu tragen. Diese beträgt 7,5 % des Kaufpreises, höchstens jedoch 15 €/m² Grundstücksfläche.

Sollten Sie Interesse an einem dieser Grundstücke haben, bewerben Sie sich bis zum 2. Oktober 2020 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Zimmer 434, Tel.: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de Geodatenportal/Grundstücksangebote.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wird eine telefonische oder elektronische Kontaktaufnahme empfohlen. Auf diese Weise können Fragen rund um die Bauplätze und das Vergabeverfahren in einem ersten Schritt kontaktlos beantwortet werden.

KÖRPERBEHINDERTENVEREIN OSTWÜRTTEMBERG FÜHRT IM JAHR 2019 GESTARTETES INKLUSIVES PROJEKT FORT - NOCH PLÄTZE FREI!

Keramik-kreativ – Töpferkurs für Menschen mit und ohne Behinderung

Mit großem Erfolg hat der Körperbehindertenverein im Januar 2019 das inklusive Projekt „Keramik kreativ“ gestartet. Menschen mit und ohne Behinderung durften ihre Kreativität und Kunstfertigkeit bei einem gemeinsamen Töpferkurs entdecken. Über mehrere Monate erlernten die Projektteilnehmer unter der professionellen Anleitung von Emil Ivanov verschiedene Töpfertechniken und fertigten die unterschiedlichsten Objekte. Im Vordergrund

standen dabei der Spaß am Erlernen der verschiedenen Techniken und dem haptischen Arbeiten mit Ton, aber vor allem die inklusionsfördernde Wirkung der gemeinsamen Aktivität.

Nach coronabedingter Unterbrechung starten nun die neuen Kursangebote für Menschen mit und ohne Behinderung jeden Alters. Kinder dürfen ab dem 6. Lebensjahr am Kurs teilnehmen.

Die Stadt Aalen unterstützt das Inklusionsprojekt und stellt die Räumlichkeiten im Haus der Jugend für das Kursangebot zur Verfügung.

Es sind noch Plätze frei!

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter Telefon: 0152 52459104

Das Projekt ist eine Initiative des Körperbehindertenvereins Ostwürttemberg und wurde vom Sozialminister Baden-Württemberg 2019 gefördert. Im Jahr 2020 übernimmt die Förderung des Inklusionsprojektes die Barmer-Ersatzkasse.

INFO
Die Kurse finden statt im Haus der Jugend:

- Freitag von 17 bis 20 Uhr
- Samstag von 10 bis 18 Uhr

Gottesdienst auf dem „Aalbäumle“

Am Sonntag, 19. Juli 2020 um 11 Uhr, findet auf dem „Aalbäumle“ für alle Bürger/-Innen ein Gottesdienst statt.

Um vor allem den Senioren/-Innen und Gehbehinderten die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, wird für die Langertsteige / Triumphstadt am 19. Juli 2020 das sonntägliche Fahrverbot im Zeitraum von 9 Uhr bis 15 Uhr aufgehoben. **Vinweis:** Derzeit findet auf dem „Aalbäumle“ keine Bewirtung statt.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklarinum:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Radioübertragung); **Peter- und-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit gestaltet vom Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** **St.-Augustinus-Kirche:** So. 18 Uhr Jugendgottesdienst #song4u (im Freien).

Evangelische Kirchen

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst vor dem Bonhoefferhaus, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, Pfarrer Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Theresa Haenle; **Weitere Gottesdienste:** So. 11 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Aalbäumle mit dem Posaunenchor des CVJM unter Leitung von Wolfgang Böttiger mit Pfarrer Bernhard Richter.

Sonstige Kirchen

Biblische Gottesdienstgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu kinder Programm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

FUNDSACHEN

GPS MAP, Fundort: Weidenfeld; Schlüssel, Fundort: Curfewstraße 5 Aalen; Schlüssel, Fundort: Curfewstraße 5 Aalen; Rathausbriefkasten; Smartphone (Huawei), P 20 lite, schwarz, Fundort: Rathausbriefkasten. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Vergabe Frühlingsfest ab 2021

Aalener Frühlingsfest - Veranstalter gesucht

Zur Durchführung des Aalener Frühlingsfestes suchen wir ab dem Jahr 2021 einen Veranstalter.

Das traditionelle Aalener Frühlingsfest wurde erstmals 1946 in Aalen durchgeführt. Seit Anfang der 70er Jahre findet das Frühlingsfest auf dem Festplatz im Greut jährlich in der letzten Woche im April statt. Neben einem attraktiven Vergnügungspark wird Wert gelegt auf eine angemessene Bewirtung und ein passendes Rahmenprogramm.

Die Stadt Aalen sucht einen Pächter/Veranstalter mit Erfahrung im Veranstaltungsbetrieb. Entsprechende Nachweise wie Referenzen sind der Bewerbung beizulegen.

Die Angebotsunterlagen könne ab **Mittwoch, 15. Juli 2020** bei der Stadt Aalen, Amt für Bildung, Schule und Sport, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Telefon: 07361 52-1195 oder unter E-Mail: sportinfo@aalene.de angefordert werden.

Angebotsabgabe bis spätestens Dienstag, 4. August 2020, 10.15 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 11. November 2019 (Az. 21-2511.1 / Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

Bereich „Bolzensteig V“ in der Gemeinde Hüttlingen (73. FNP-Änderung)
Feststellungsbeschluss vom 09. November 2018 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 73. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen:

- Gewerbliche Baufläche 3,3 ha
- Allgemeine Grünfläche 0,4 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 2. März 2018.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- eine etwaige beachtliche Verletzung von

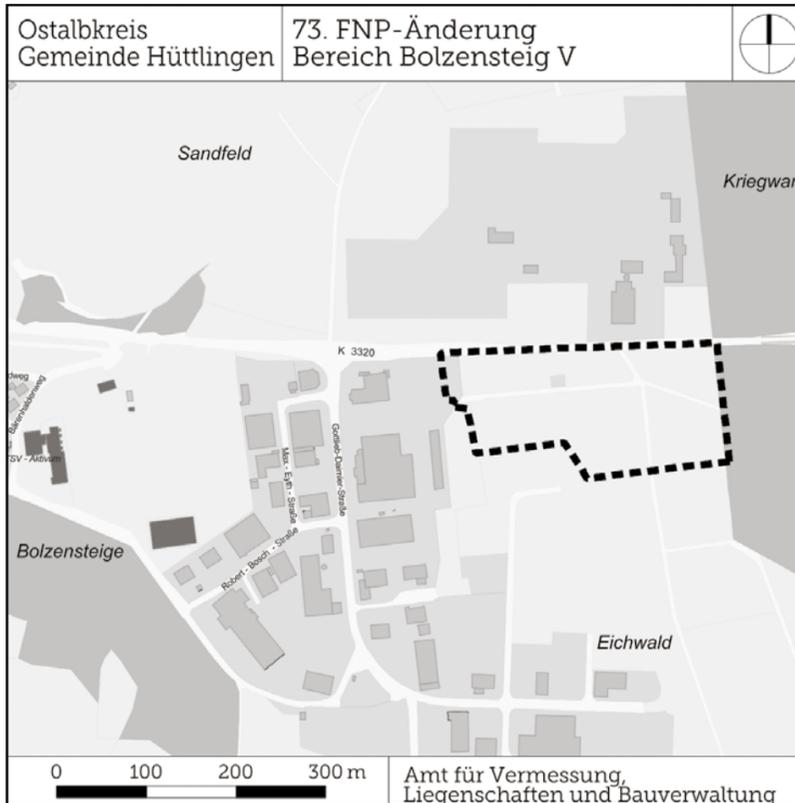
Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 18. Juli 2020 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) kann während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr) beim Stadtplanungsamt Aalen



len (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Tel.: 07361/52-1511). Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern

(Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Jeder Mann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 10. Juli 2020
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 29. Juni 2020 (Az. 21-2511.1 / Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

Bereich „Weilerstraße/ Rombach“ in Aalen-Kernstadt (75. FNP-Änderung)
Feststellungsbeschluss vom 24. Mai 2019 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 75. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen:

- Gemeindebedarfsfläche ca. 0,23 ha
- Sondergebietsfläche ca. 0,21 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 21. Dezember 2018.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- eine etwaige beachtliche Verletzung von

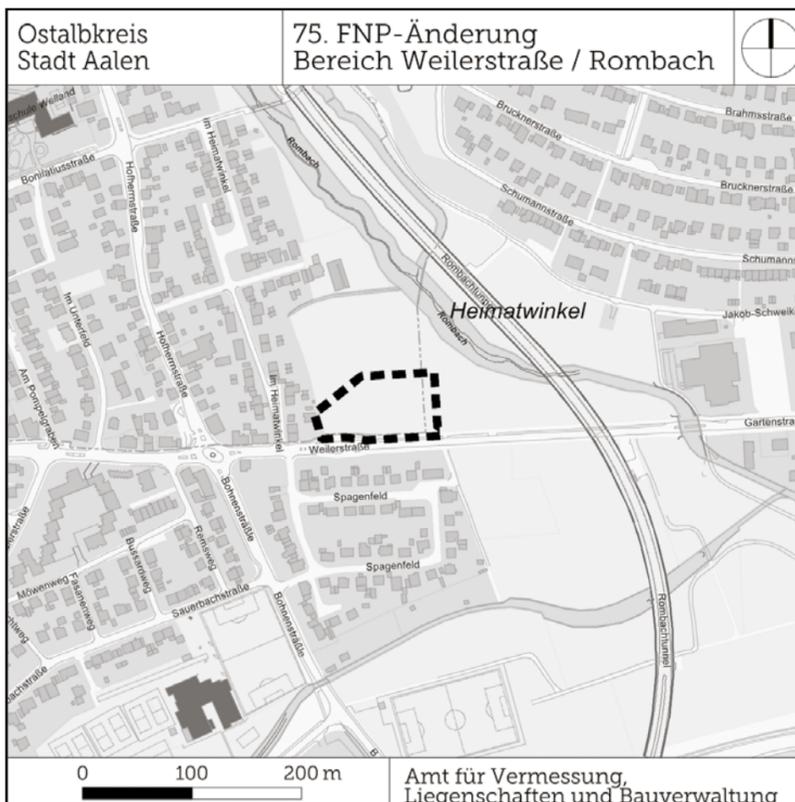
Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 18. Juli 2020 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) kann während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30



bei 12.00 Uhr) beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Tel.: 07361/52-1511). Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Die vorstehend genannten Unterlagen können

auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Jeder Mann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 10. Juli 2020
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister